Bildungscontroller*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Bildungscontroller*innen sind in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen tätig und erfassen, analysieren und werten Daten zu den jeweiligen Bildungsangeboten (Seminare, Lehrgänge, Kurse, Schulungen) aus und erstellen daraus Berichte, Gutachten und Bewertungen. Diese werden mit dem Management, der Personalentwicklung oder den Programmverantwortlichen besprochen und dienen in der Folge als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Weiterentwicklungen. Bildungscontroller*innen überprüfen somit, ob der Bildungsauftrag von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter*innen eines Unternehmens erfüllt wurden, und welche positiven bzw. negativen Folgen diese haben.

Dazu planen und erstellen Bildungscontroller*innen verschiedene Bildungskonzepte für einzelne Abteilungen des Unternehmens oder für einzelne Mitarbeiter*innen. Sie überprüfen unternehmensinterne Fortbildungen (z. B. Seminare) unter anderem anhand von verschiedenen Kontrollinstrumenten für Bildungsmaßnahmen wie z. B. Feedback-Bögen oder Warm- und Kaltabfragen (zuerst einige Wochen und dann einige Monate nach der Weiterbildung). Gemessen werden vor allem die Zufriedenheit der Teilnehmer*innen, der Lernfortschritt, die Anwendungsintensität des Gelernten bzw. neuer Ansätze, der Nutzen für den/die Lernende*n und das Unternehmen mit messbaren/sichtbaren Resultaten. Wichtig ist nicht nur die gegenwärtige Beurteilung bzw. Ergebnissicherung von Seminarerfolgen, sondern die Sicherstellung einer langfristigen Wirkung der Weiterbildungsmaßnahmen.

Bildungscontroller*innen arbeiten in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, in Ämter und Ministerien sowie auch in größeren Wirtschaftsberatungsunternehmen. Sie arbeiten im Team mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Personalmanagement (Human Ressource Management) zusammen sowie mit Mitarbeiter*innen von Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, Trainer*innen, Berater*innen (siehe z. B. Unternehmensberater*in) und haben regelmäßig Kontakt mit der Unternehmensleitung.

Ausbildung

Für den Beruf Bildungscontroller*in gibt es keine geregelte Ausbildung. In der Regel ist eine Schul- bzw. akademische Ausbildung im Bereich Wirtschaft und Controlling erforderlich. Der Erwerb von Spezialkenntnissen in betrieblicher Organisation, unternehmerischen Planungsmethoden, Personalmanagement und -entwicklung, Unternehmensbewertung und Betriebs- und Organisationssoziologie sind von Vorteil.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft